

DUBOIS, Prof. P. A., Traité complet de l'art des accouchements. T. 1, 1. livr. In-8. Paris, *Béchet jeune*.

L'ouvrage sera publié en 8 livr. qui paraîtront de trois en trois mois. Prix de la 1. livr.: 3 fr. 50 c.

MARGRY, PIERRE, De la Démocratie en France. Réponse à M. Guizot. In-8. Paris, *Laisné*. 50 c.

NOTICES SUR J. A. Letronne, membre de l'Institut, et discours prononcés à ses funérailles le samedi 16 décembre 1848. Avec un portrait. In-8. Paris, *Leleux*. 1 fr. 50 c.

PARDAL, Nouveau Guide de conversations modernes en français et en espagnol. Nouvelle édition, revue, corrigée et augmentée de dialogues sur les chemins de fer, les bateaux à vapeur. In-32. Paris, *Baudry*. 1 fr. 50 c.

PICOT, J. B. C., Du mariage romain, chrétien et français, suivi des Institutions de Romulus et de Jésus. 1. livr. In-8. Paris, *Auteur*, rue des Grès-Sorbonne, 7.

Les livraisons paraîtront tous les quinze jours. L'ouvrage *Le Mariage* se composera de 5 livr. et les *Institutions* de 8. Prix de la livr. 1 fr.

PLANTIER, Abbé, Conférences données à Notre-Dame de Paris. Cadrème 1847: Des Erreurs actuelles sur la religion. — Avent 1847: De l'Eglise comme autorité doctrinale. In-8. Paris, *Lecoffre*. 5 fr.

WATTEVILLE, A. DE, Du Patrimoine des Pauvres. In-18. Paris, *Cotillon*. 2 fr.

WERNER, Le vingt-quatre février; drame en un acte, traduit littéralement en vers par Paul Lacroix (bibliophile Jacob). In-18. Paris, *Michel Lévy*. 60 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 3 Pf. sächf., alle übrigen mit 10 Pf. sächf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1263.] P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich nach freundschaftlicher Auflösung meines Gesellschafts-Verhältnisses mit Herrn Joh. Rosenheim, der ein eigenes Etablissement in Sambor gründet — die unter der Firma Kallenbach & Rosenheim bestandene

Kunst-, Musik- und Antiquar-Buchhandlung

von nun an unter meiner Firma:

H. W. Kallenbach

fortführen und mit dem bestehenden Geschäfte mit Bewilligung der Regierung den

Buchhandel

verbinden werde.

Alles bis heute für Rechnung der gemeinschaftlichen Firma Gelieferte ersuche auf mein Conto zu übertragen.

Ihrem ferneren gütigen Wohlwollen empfiehlt sich bestens:

Heinrich Wilhelm Kallenbach,
Lemberg, den 1. Januar 1849.

Vorstehendes bestätigend, danke ich hiermit den geehrten Handlungen für das mir während unserer Geschäfts-Verbindung geschenkte Vertrauen, und bitte um gefällige Beachtung meines Circulars.

Ergebenst
Joh. Rosenheim.

[1264.] Kiel, 1. Januar 1849.

Der Zweck dieser Zeilen ist, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich das seit dem 1. Januar 1846 unter der Firma:

Akademische Buchhandlung

mit meinem Bruder Christian Gustav Leopold von Maack gemeinschaftlich geführte Sortiment- und Commission-Geschäft an denselben verkauft habe, und zwar so, dass es bereits seit jenem Tage für seine alleinige Rechnung gegangen ist. Nachdem mein Bruder dergestalt 3 Jahre lang diess Geschäft zwar formell unter meiner Bürgschaft, in der That aber allein geführt, wird er jetzt derselben wohl nicht länger be-

dürfen, indem ich hoffe, dass Sie das früher mir allein, dann uns Beiden gemeinschaftlich geschenkte Vertrauen, für die Folge Jedem von uns einzeln freundlich bewahren werden.

Mein Bruder wird auch ferner diess Geschäft für seine alleinige Rechnung, dem Buchhandel gegenüber unter derselben Firma, fortführen, als Platzfirma nach wie vor die Firma: Universitäts-Buchhandlung beibehalten, alle Activa dieses Sortiment- und Commission-Geschäfts seit dem 1. Januar 1846 fortan allein vertreten, auch die seitdem unter der Firma: Akademische Buchhandlung erschienenen und versandten Verlagartikel als sein alleiniges Eigenthum behalten und verrechnen.

Der unter der Firma:

Universitäts-Buchhandlung

erschienene und versandte Verlag verbleibt dagegen mein alleiniges Eigenthum, und ich werde diess Verlagsgeschäft vom 1. Januar 1849 an unter der Firma:

J. C. F. von Maack's Verlag in Kiel und
Leipzig

für meine alleinige Rechnung fortführen, so wie alle Activa und Passiva dieser Firma, dem Buchhandel gegenüber, hinfort allein vertreten.

In der Führung der Rechnungen tritt demnach keine Neuerung ein, nur dass die Firma des Verlag-Conto's wie vorstehend, umzuändern ist. Die wenigen Handlungen, welche unserm Wunsche die Conti zu trennen, bisher noch nicht entsprochen, werden jetzt die Gewährung desselben wohl nicht länger versagen.

Für Leipzig wird Herr Friedrich Fleischer, für Hamburg werden die Herren Nestler & Melle auch ferner meine Commission zu besorgen die Güte haben.

Indem ich Sie ersuche, von dem Vorstehenden wie von meiner Unterschrift gefälligst Vormerkung zu nehmen, grüsse ich Sie mit collegialischer Hochachtung und Ergebenheit

Joh. Christian Friedrich v. Maack.

Zeichnet vom 1. Januar 1849 an:

J. C. F. von Maack's Verlag.

Für die Liquidation der früheren Geschäfte der Universität-Buchhandlung:

Universität-Buchhandlung.

Kiel, 1. Januar 1849.

Aus vorstehendem Circular meines Bruders, welches ich seinem ganzen Inhalte nach bestätige, ersehen Sie, dass die bisher nominell für unsere beiderseitige Rechnung geführte

Akademische Buchhandlung

bereits unterm 1. Januar 1846 in meinen alleinigen Besitz übergegangen ist.

Nach der nunmehr auch öffentlich geschehenen Uebertragung des Geschäfts wird dasselbe unverändert in der bisherigen Weise für meine alleinige Rechnung von mir fortgeführt werden.

Herr Friedrich Fleischer in Leipzig, die löbliche

Enslin'sche Buchhandlung in Berlin

und die

Herren Nestler & Melle in Hamburg

werden die Güte haben, auch in Zukunft meine Commissionen zu besorgen.

Gestützt auf die vorliegenden Resultate eines dreijährigen selbstständigen Wirkens erlaube ich mir schliesslich nur noch die Bitte um Fortdauer Ihres schätzbaren Wohlwollens und Vertrauens auszusprechen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Christ. Gustav Leopold v. Maack.
Zeichnet wie bisher:

Akademische Buchhandlung.

[1265.] Wien, im Jänner 1849.

Nach dem am 24. März 1848 erfolgten Ableben meiner Mutter, Frau Caroline, verwitwete Haslinger, ist die von mir mit derselben bisher gemeinschaftlich betriebene Handlung in meinen alleinigen Besitz übergegangen. Daher beehre ich mich, Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, dass die bisherige Firma:

Tobias Haslinger's Wwe. & Sohn

jetzt erloschen ist, und dass ich das Geschäft unter der Firma:

Carl Haslinger quondam Tobias,

kaiserl. königl. Hof- und priv. Kunst- und Musikalienhändler,

mit der bisherigen Thätigkeit, Solidität und Ordnung für meine alleinige Rechnung ungestört fortführen werde, wobei ich zugleich um Ihr ferneres Wohlwollen bitte, und mich zu geneigten Aufträgen bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

Carl Haslinger quondam Tobias,
k. k. Hof- u. priv. Kunst- u. Musikalienhändler.